



Gespräch zwischen Quetzal von der plejarischen Föderation und «Billy» Eduard Albert Meier, BEAM

Achthundertfünfundneunzigster Kontakt

Donnerstag, 15. August 2024
6.43 h

Billy Sei gegrüsst und willkommen, doch ehe wir mit unserem Gespräch beginnen, will ich dir folgenden Artikel zu lesen geben, weil ich weiss – weil du mich einmal danach gefragt hast –, dass du dich dafür interessierst, was heutzutage hier auf der Erde noch über Nagasaki und Hiroshima in den Medien geschrieben wird. Dazu will ich sagen, dass diesbezüglich eigentlich nichts mehr getan wird, doch hier ist nun im **INFO**sperber etwas veröffentlicht und gebracht worden, was eigentlich von allen Regierenden und Bevölkerungen und Medien aller Staaten längst in Vergessenheit geraten ist. Dies wohl schon darum, weil dieses Kriegsverbrechen und Menschheitsverbrechen Amerikas eben vergessen werden soll, wie ausserdem die Menschheit völlig verantwortungslos und gleichgültig über alles hinweggeht und ausserdem derart amerikafreundlich gesinnt ist, dass alles Verbrecherische Amerikas – auch bezüglich des dieserart verbrecherischen Hegemonistischen – entschuldigt und diesem bezüglich seiner Verbrechen noch geholfen wird. Dies, wie es z.B. im Ukrainekrieg getan wird – der ja allein auf die Schuld Amerikas zurückführt und das hintergründig das Kriegsgeschehen in der Ukraine führt, wofür der dumm-dämliche Kriegsfanatiker Selensky die geheimen Befehle Amerikas ausführt. Dies kann er durch verantwortungslose Waffenlieferungen Amerikas tun, wie auch durch all die rundum idiotischen, parteiischen sowie amerikafreundlichen Regierenden und alle die dummen und die Waffenlieferungen befürwortenden Bevölkerungsteile von rund 50 amerikageilen Staaten, die Geld und Waffen an Selensky liefern.

Dass du nun den aus dem **INFO**sperber stammenden Artikel lesen kannst, wie ich ihn auch speziell in unseren Gesprächsstoff einbringe und so veröffentlichen will, dass die Menschen erfahren, was Teilelemente von Amerikas Regierungsgnaden und dessen Militärmacht seit deren Bestehen bezüglich hunderttausendfachem sowie gesamthaft gerechnet gar millionenfachem Mord und bezüglich der Menschenverkrüppelung und Zerstörung und sonstiger Verbrechen getan und verbrochen hat, weiterhin in aller Welt verbrecherisch tut, das sollen nun einmal auch die amerikafreundlichen Menschen erfahren. Dies vor allem jene dummen Wahrheitsblinden, welche alles Amerikanische wie Brot und Honig, aber wahrheitlich nicht deren Lügen, Betrugerei und Hegemoniewahngebaren sehen. Natürlich kann dabei nicht das ganze amerikanische Volk in diese üblen miesen Machenschaften miteinbezogen werden, denn es gibt sehr wohl auch viele Amerikamenschen, die nicht mit dem Denken und Handeln jener wider jedes Recht, jeden Anstand, die Freiheit, das Leben und die Menschlichkeit kriminell und auch verbrecherisch querschlagenden Regierungsvögel einverstanden sind. Dies, wie sie auch mit dem Tun der Militärmacht sowie deren Gleichgesinnten, Anhängern und Befürwortern aus dem Volk mit allem sonstig Unerfreulichen, was durch die Amerikaregierung, die Amerikaarmee und die US-Geheimdienste in aller Welt an Bösem, Mörderischem, Zerstörerischem und also verbrecherischen Menschenlebenvernichtungen und sonstigem Verbrechen und Unheil angereist und durchgeführt wird. Das sollen nun einmal jene Amerikafreundlichen zu wissen bekommen und erkennen, dass sie mit ihrer Amerikafreundlichkeit viele mörderische Regierungsverbrecher, Militärverbrecher sowie Geheimdienstverbrecher jubelnd hochhimmeln und sich infolgedem dadurch zu bewussten oder unbewussten Mittätern oder Mittäterinnen und ebenfalls Verbrechern und u.U. des Mordes schuldig machen. Und das alles nur deshalb, weil all die Lobhudeleien bezüglich des Landes Amerika, in dem Gold und Honig fliessen sollen, falsch verstanden worden sind. Die rechtschaffenen Amerikanerinnen und Amerikaner aber, Menschen also, wenden sich jedoch von allem ab, was das Schaffen von Leid, Elend, Not, Zerstörung und Vernichtung betrifft und von Amerika und dessen Regierung, Militär und Geheimdiensten, wie jedoch auch von irren Religionen und religiösen Sekten und von amerikanischen Verbrecherorganisationen sowie von allen gleichartigen

Übeln und sonstigen Verbrechen auf der ganzen Erde verbreitet wird. Und dies geschieht dieserart, seit Amerika den unseeligen Unabhängigkeitskrieg von 1775 bis 1783 geführt hat, als George Washington als erster Präsident Amerikas im Krieg einen mit einer «weissen Fahne bewaffneten» Unterhändler erschoss und also ermordete, ehe dieser auch nur zu Wort kam. Und diese böse Morderei hat Amerika bis heute verschwiegen und die Art und Weise seines verbrecherischen Handelns beibehalten, weltweit verbreitet und in seinem verrückten und irren Hegemoniewahn ohne Pardon zur weltweiten Massenmorderei ausgeweitet. Und dies wird von allen unfähigen und verrückten Regierenden vieler Staaten der Erde und von irren Teilen der Bevölkerungen verantwortungslos befürwortet und toleriert, was ich immer und immer wieder anprangere. Und warum dies praktisch weltweit von allen Ländern geduldet wird, geschieht nur aus Angst heraus, dass Amerika irgendwie durch seine Geheimdienste oder militärisch heimlich und hinterhältig zuschlagen und Krieg entfesseln könnte, z.B. hinterhältig via eine andere Militärmacht, wie z.B. in der Ukraine, wo Russland so lange politisch drangsaliert wurde, und zwar durch die Demokraten Amerikas, denen der senile Präsident noch immer bis zum heutigen Tag vorsteht, der wider alle verlogenen Abmachungen und Verhandlungen in den 1990er Jahren, die NATO in die Ukraine bringen wollte. Infolge der gescheiterten politischen Verhandlungen, die der Russenpräsident Putin und sein Stab mit Amerika resp. hauptsächlich mit Biden führte, verlor Russland die Geduld und begann den Krieg in der Ukraine. Und dass dieser nun weitergeführt werden soll, eben heimtückisch und hinterhältig von Amerika gesteuert und finanziert, dafür will zweifellos diese nun mobil gewordene Präsidentschaftsanwärterin Kamala Harris sorgen, die in ihrer bösen Verlogenheit, Betrugerei und Gesinnung das Volk der Demokraten betakelt – wie ich diese einschätze, folglich sich hauptsächlich die amerikanischen Demokraten schuldig machen an dem, was kommen ...

Quetzal Darüber sollst du nicht offen sprechen, lieber Freund. Sei auch gegrüsst, lieber Freund, und du hast viel zu sagen, ehe wir uns richtig begrüßen konnten und ich dir sagen konnte, dass dich heute noch Arlion besuchen und ... wird.

Billy Tue ich auch nicht, denn beim Abrufen des Gesprächs resp. beim Niederschreiben werde ich Pünktchen setzen. Politik treibe ich damit ja nicht, sondern nenne nur was rundum ist, doch das wird mir zur Last gelegt und behauptet, dass ich damit Politik betreibe, was ich aber wirklich nicht tue, sondern nur sage, was Fakt ist.

Quetzal Das weiss ich. – Ausserdem konnte via den «Hohe Rat» geregelt werden, dass fortan der Falschbegriff «Geist» in jeder angewandten Schriftform und Redensform durch erforderlich richtige Formen der Schöpfungsenergie umgeändert werden kann, folglich dann der Code richtigerweise zustande kommt. Was du aber hier an einem Artikel hast, das scheint mir sehr wichtig und aufschlussreich zu sein. Und dem, was du sagst, kann ich nur beipflichten, wozu ich jedoch später noch einiges zu sagen habe, denn das eilt jetzt nicht. Lass mich daher lesen ...

Billy ... bitte, doch das vom «Hohe Rat» müssen wir doch noch besprechen. – Es hat auch noch einige Bilder dabei, und weil ich dir diesen Artikel zeigen will und ich denke, dass er so weit wie möglich in der Welt verbreitet werden soll, habe ich dich gerufen. Ausserdem will ich ihn auch noch im 1. Sonder-Zeitzeichen September veröffentlichen und hoffe, dass er in aller Welt fleissig gelesen wird und vielen Menschen endlich die Augen öffnet, was sich Amerika in seinem völlig verantwortungslosen kriegesischen und mörderischen Hegemoniewahn alles an Gemeinem und an Menschheitsverbrechen leistet und erlaubt und niemals dafür zur Rechenschaft gezogen wird.

Quetzal Das ist aber recht viel, da benötige ich einige Zeit, um alles ...

Billy ... lass dir Zeit, denn es eilt ja nicht. Ausserdem finde ich, dass du dir durch ein langsames Lesen alles besser einprägen kannst. Das jedenfalls ist meine Erfahrung, denn ich habe schon bei Sfath gelernt, langsam etwas zu lesen, und zwar auch dann, wenn ich in Eile sein sollte oder zum schnellen Lesen gehetzt werde. Es würde sich das gleiche ergeben, wie bei der Menschheit, denn diese ist infolge ihrer sehr rapiden Technikentwicklung in ihrer Bewusstseinsentwicklung in ihrem Charakter, Handeln, Verhalten, Lernen, Selbständigsein und bezüglich der Bildung und des effektiven wertigen Wissens usw. derart zurückgeblieben, dass bereits eine Rückbildung resp. Degeneration und Primitivität sich ausbreitet. Dadurch steigt auch das Hassgebaren und führt immer mehr zu Gehässigkeit und Mordhandlungen.

Quetzal Das ist leider so, und unsere Vorschauen weisen auf, dass dies zukünftig immer bösartiger ausarten und gar Menschenleben nicht davon schützen wird, dass diese gemordet werden. Dabei ist auch für dich selbst massgebend Vorsicht angesagt, und zwar nicht nur im Center, folglich du dich vor Besuchern jeder Art zu deinem eigenen Schutz auch ausserhalb des Centers zurückhalten sollst. Dies ist auch für die FIGU-Mitglieder im Bereich des Centers zu ihrer eigenen Sicherheit umsichtig erforderlich, denn auch sie sind nicht gegen mögliche Angriffigkeiten gefeit, weil von uns gewisse Bedrohlichkeiten ergründet wurden, die leider anfallen. Dies leider darum, weil die Wahrheit nicht gehört werden will und auch nicht verbreitet werden soll, denn diese ist für jeden Glauben sowie die Unwahrheit religiöser und weltlicher Art sowie für alle die weltweiten verbrecherischen und hegemonistischen Machenschaften Amerikas sehr schädlich. Dies, wie auch ein heimliches und von mir als in verräterischem Sinne von ..., was ich als Verrat verstehe, was dir von ... jedoch verschwie-

gen wird, nämlich, dass ... und ... Das sollst du nun wissen, denn das ist für dich erforderlich, und zwar infolge dessen, dass du bezüglich des Vertrauens keine ... Doch jetzt will ich als ... – aber hier, das solltest du ändern, diese Kursivschrift, die ist nicht gut um sie zu lesen, auch die genannten Namen hier solltest du an der linken Seite anordnen, denn auf der rechten Seite ist nicht gut. Das Ganze will ich dann ablichten und bei uns auf Erra zur Information ebenfalls verbreiten.

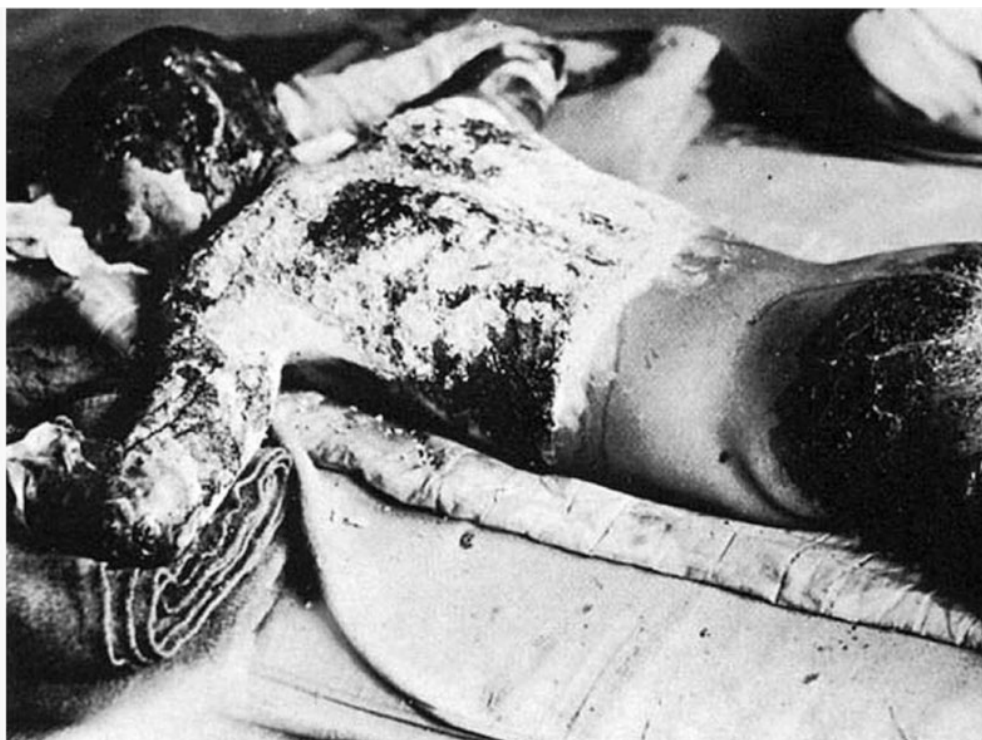
Billy Dem steht ja jetzt nichts entgegen, also will ich es dann tun und ändern. Und was du mir sagst hinsichtlich ..., das scheint mir selbst tatsächlich so zu sein, denn verschiedentlich ... Darüber werde ich beim Gesprächsabrufen für das diesbezüglich Gesagte nur Pünktchen setzen.

Quetzal Das wird erforderlich sein, weil ... Dann bezüglich dem hier, da gilt bitte mein Wunsch auch für das Zeitzeichen, denn es ist alles nicht gut formatiert. Und bitte gestalte das Ganze etwas kompakter, ohne diese unnötigen Abstände, und die Bilder sollten grösser sein, auch beim Sonder-Zeitzeichen, das ich dann ablichten will. Mach das bitte so, wie ich dir hier zeige ... Doch jetzt will ich lesen ...

Billy Mach das, und du wirst dich wundern darüber, was der **INFOSperber** in seinem Artikel-Bericht alles zutage bringt. Auch wenn nun rund 80 Jahre vergangen sind, seit dem damaligen Geschehen, so kann und darf nicht belanglos darüber hinweggesehen werden, was Amerika an bösem Unheil und grauenvollem Kriegsverbrechen sowie Menschheitsverbrechen während des letzten Weltkrieges in Japan verbrochen hat und dafür niemals auch nur mit einem Jota zur Rechenschaft gezogen wurde.

INFOSperber
sieht, was andere übersehen.

Sonntag, 11.08.2024



Aufnahme eines schwer verbrannten Menschen vom 8. August 1945, zwei Tage nach dem Atombombenabwurf auf Hiroshima. © publicomain Onuka, Masami, via Wikimedia Commons

«Taktische Atombomben» – und ihre grausamen Folgen Die «Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen» beschreibt, was Kinder in Hiroshima und Nagasaki erlebten.

Martina Frei / 11.08.2024

Anlässlich des Jahrestags der US-Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki vom August 1945 erinnert die «Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen» (ICAN) daran, was Atombomben Kindern antun.

Am Anfang des ICAN-Berichts steht eine Warnung: «Dieser Bericht enthält anschauliche Geschichten, Illustrationen und Fotos von extremer Gewalt gegen Kinder; detaillierte Beschreibungen von Verletzungen, Leiden und Tod von Kindern; Verweise auf psychische Erkrankungen, Selbstmord und Vernachlässigung von Kindern sowie Geschichten von Schäden, die schwangeren Frauen zugefügt wurden und zu Fehl- und Totgeburten führten.»



Ein verbrannter Knabe in Nagasaki. Vermutlich war es der 13-jährige Shoji Tanizaki.

Viele Opfer konnten nicht mehr identifiziert werden.

© Yamahata Yōsuke, via Wikimedia Commons Public Domain

«Wann immer ich an Hiroshima denke, ist das erste Bild, das mir einfällt, mein vierjähriger Neffe Eiji – sein kleiner Körper verwandelte sich in einen zur Unkenntlichkeit geschmolzenen Fleisch-klumpen. Mit schwacher Stimme bat er immer wieder um Wasser, bis ihn der Tod erlöste.»

Setsuko Thurlow, zum Zeitpunkt der Atombombenexplosion 13 Jahre alt

«Alles, was ich sehen konnte, war zerstört. Kinder schrien nach ihren Müttern. Verkohlte Körper waren überall in der Stadt verstreut. Viele Menschen verloren ihre Arme oder Beine.»

Lee Su-yong, 15 Jahre «Ich fand meine ältere Schwester kaum wiedererkennbar unter den Sterbenden und Toten. Ihr Gesicht war geschwollen und verbrannt.»

Ein Mädchen in Nagasaki

«Eine Mutter wiegte ihr Baby ohne Kopf und weinte ... Kleine, barfüssige Kinder hockten in den Ruinen oder liefen an Leichen vorbei, nach ihren Müttern und Vätern rufend.»

Susan Southard, Autorin von «Nagasaki: Life After Nuclear War»

«Seine ganze Haut hatte sich abgelöst, da stand ein roter, nackter Körper. Wenn ich keine Intuition gehabt hätte, hätte ich wahrscheinlich geleugnet, dass dies mein Kind war.»

Yasuo Yamamoto über den Anblick seines Sohnes, der am nächsten Tag starb

«Ein junges Paar, der Frau war die Kleidung vom Körper gerissen, beide waren blutüberströmt, hielt ein blutendes Baby und flehte um Hilfe, um ein zweites Kind zu finden, das unter den Trümmern verloren gegangen war.»

James N Yamazaki, Autor von «Children of the Atomic Bomb»

Diese Zitate stammen aus dem eben erschienenen Bericht «Die Wirkung von Nuklearwaffen auf Kinder» der «Internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen» (ICAN). Die ICAN erhielt 2017 den Friedensnobelpreis.

Schätzungsweise über 38'000 Kinder starben laut ICAN in Hiroshima und Nagasaki als direkte Folge der Atombombenabwürfe. Dazu kamen ungezählte Kinder, die Jahre später einer strahlenbedingten Leukämie oder anderen Strahlenkrankheiten erlagen.

Der damals 15-jährige Iwao Nakanishi erinnerte sich an einen kleinen Knaben, der um Hilfe schrie. Der Kleine hatte beide Augen verloren.

«Ich ergriff seinen Arm und versuchte, ihm beim Aufstehen zu helfen. Sein Fleisch löste sich und ich liess los. Ich kann das nie vergessen ... Ich bereue es, dass ich ihn nicht auf meinen Rücken genommen und gerettet habe.»

Iwao Nakanishi, 15 Jahre

Die überlebenden Kinder lieferten weitere, erschütternde Augenzeugenberichte. Sie sahen die verkohlten Überreste ihre Geschwister und Eltern. Klassenkameraden, denen die Augäpfel aus ihren Augenhöhlen platzten. Strassen voller Toten und Sterbenden.



Schrecklicher Anblick: In der Feuerwalze der Atombombenexplosion ums Leben gekommen.

© 中田左都男 (同盟通信), 「反核・写真運動」監修『決定版 広島原爆写真集』勉誠出版、2015年8月6日、ISBN 978-4-585-27023-2, via Wikimedia Commons Public Domain

Selbst «taktische Atombomben» haben grössere Wirkung als die Bomben von Hiroshima und Nagasaki

Die «Little Boy» genannte Atombombe, die am 6. August 1945 über Hiroshima gezündet wurde, hatte eine Sprengkraft von etwa 13 Kilotonnen TNT, die zwei Tage später über Nagasaki abgeworfene Atombombe namens «Fat Man» eine von rund 21 Kilotonnen.

Zum Vergleich: Die in letzter Zeit oft erwähnten «taktischen Atomwaffen» besitzen laut der «ARD-Tagesschau» «in der Regel» eine Sprengkraft zwischen 0,3 und über 50 Kilotonnen TNT.

Die deutsche «Bundeszentrale für politische Bildung» klärte 2013 in einem Artikel auf: Die US-Bomben, die in Europa gelagert würden, hätten eine «variabel einstellbare Sprengkraft von 0,3 bis zu 50 Kilotonnen (Modell 4) beziehungsweise 0,3 bis 170 Kilotonnen (Modell 3)».

«Eskalation der nuklearen Rhetorik»

Gegenwärtig sind weltweit fast 4000 Atomsprenköpfe einsatzbereit (Infosperber berichtete). Noch im August 2022 hatte Russlands Präsident Wladimir Putin an die Teilnehmenden der damaligen Konferenz zum Atomwaffensperrvertrag in New York geschrieben: «Wir gehen davon aus, dass es in einem Atomkrieg keine Sieger geben kann und er niemals begonnen werden darf.»

ICAN Deutschland stellt jedoch eine «Eskalation der nuklearen Rhetorik» nicht nur in Russland fest, sondern auch in Israel und Nordkorea. «Fast jede Woche drohen Kreml-Politiker oder Propagandisten im Staatsfernsehen mit einem konventionellen oder sogar nuklearen Vergeltungsschlag gegen die Nato», berichtete das «ZDF» kürzlich. «Russland hatte erst im Mai nahe der ukrainischen Grenze taktische Atomwaffenübungen abgehalten», so die «ARD».

Nato-Generalsekretär Stoltenberg sagte im Juni, die NATO denke darüber nach, mehr Atomwaffen einsatzbereit zu machen. Schon im Oktober 2023 «spielte die Nato das Atomkriegsszenario durch» («NZZ»).

WORLD NUCLEAR FORCES, JANUARY 2024			
Country	Military stockpile ^a		Total inventory ^c
	Deployed ^b	Total	
USA	1 770	3 708	5 044
Russia	1 710	4 380	5 580
UK	120	225	225
France	280	290	290
China	24	500	500
India	–	172	172
Pakistan	–	170	170
North Korea	–	50	50
Israel	–	90	90
Total	3 904	9 585	12 121

Nuklearmächte, Stand Januar 2024, Schätzung durch das Stockholmer Institut für Internationale Friedensforschung (Sipri). Linke Spalte: Anzahl der einsatzbereiten Sprengköpfe (auf Raketen montiert oder an Stützpunkten). Mittlere Spalte: Einsatzbereite Sprengköpfe und solche, die gegebenenfalls eingesetzt werden könnten. Rechte Spalte: Alle Sprengköpfe, inklusive der ausgemusterten, die zur Demontage anstehen. © Sipri Yearbook 2024

Auf einem Vorbereitungstreffen zur 11. Überprüfungskonferenz zum Atomwaffensperrvertrag (NPT) schlug der chinesische Vertreter nun im Juli 2024 vor, «alle fünf offiziellen Atomwaffen-staaten USA, Russland, China, Frankreich und Grossbritannien, sollten vertraglich auf den Erstein-satz von Atomwaffen verzichten», berichtet Pressenza. Doch: «Die USA und die NATO weigern sich bisher diesen Schritt zu gehen.»

Der frühere deutsche Aussenminister Joschka Fischer (Die Grünen) forderte eine «europäische Atombombe». Die «NZZ» kommentierte: «Es ist besser, eine Atombombe zu haben als keine.»

Wer den ICAN-Bericht liest, kommt zum gegenteiligen Schluss.

Die Atommächte sollten dringend Abrüstungsverhandlungen aufnehmen. Die früher schwierigen gegenseitigen Kontrollen der Rüstungsbeschränkungen und der Abrüstung sind mit modernen Überwachungsmöglichkeiten leichter zu gewährleisten.



Bestandesaufnahme an Nuklearwaffen im Januar 2024 gemäss Sipri-Schätzung. Jeder Punkt symbolisiert zehn atomare Sprengköpfe. Rot: Einsatzbereite Sprengköpfe. Dunkelgrau: Lagerbestände, die nach einer gewissen Vorbereitung möglicherweise eingesetzt werden könnten. Hellgrau: Ausgemusterte Sprengköpfe. © Sipri Yearbook 2024

Fast zwei Kilometer von der Explosion entfernt – vier Jahre im Spital



Atombombenopfer in Hiroshima. Dieser Mensch starb vier Wochen nach der Fotoaufnahme.

© 尾糠政美, 『広島県史』原爆資料編、1972年3月31日、広島県 (編集・発行),
via Wikimedia Commons Public Domain

Der 16-jährige Sumiteru Taniguchi war 1,8 Kilometer vom Explosionsort der Bombe mit dem Velo unterwegs, als ihn die Druckwelle der Bombe zu Boden schleuderte. Als er den Kopf wieder hob, sah er, dass alle Kinder, die vorher ringsherum gespielt hatten, tot waren. Sumiteru erlitt schwerste Verbrennungen. Er verbrachte fast vier Jahre im Spital und fast zwei Jahre davon nur in Bauchlage. Während dieser Zeit entwickelte er tiefe Druckgeschwüre und Hautwunden vom Liegen.



21 Monate lang lag Sumiteru Taniguchi wegen seiner schweren Verbrennungen nur auf dem Bauch, fast vier Jahre musste er im Spital bleiben. Die Aufnahme stammt aus einem Farbfilm, den US-Soldaten aufnahmen.

© Team von Lt. Daniel A. McGovern and Lt. Herbert Sussan, via Wikimedia Commons Public Domain

Die damals 13-jährige Setsuko Thurlow beschrieb Bombenopfer, denen «Teile des Körpers fehlten», deren «Augäpfel in ihren Händen hingen» und deren «Bäuche aufgeplatzt waren». «Ich sah um mich herum völlige, unvorstellbare Verwüstung.»

Copyright 2024 bei «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrütli 1225, 8495 Schmidrütli, Schweiz

Um der unerträglichen Hitze der Feuersbrunst zu entkommen und um ihre grausamen Schmerzen zu lindern, stürzten sich an einer Schule in Hiroshima hunderte von verbrannten Kindern in das Schwimmbecken der Schule – und starben im Wasser.



Einer der Zehntausenden von Verletzten im August 1945 in Hiroshima: Rücken, Kopf, Arme – überall schwerste Verbrennungen.
© 底本では尾糠政美 (推定) と書かれているが、恐らくは日本陸軍船舶司令部写真班による撮影。 / 『広島県史』原爆資料編、1972年3月31日、広島県 (編集・発行), via Wikimedia Commons Public Domain

Im Zentrum von Hiroshima waren an jenem 6. August 1945 etwa 8400 Siebt- und Achtklässler aufgeboden worden. Sie sollten helfen, Brandspuren des Kriegs zu beseitigen.

«Fast alle von ihnen wurden eingäschert und verdampft, ohne eine Spur zu hinterlassen, und noch mehr starben innerhalb von Tagen. Auf diese Weise wurde meine Altersgruppe in der Stadt fast ausgeradiert.»

Setsuko Thurlow, 13 Jahre

Daran erinnert sich Setsuko Thurlow, die sich ihr Leben lang für die Abschaffung von Nuklear-waffen engagierte und 2017 für ICAN den Friedensnobelpreis entgegennahm.

Fujio Tsujimoto war fünf Jahre alt und gerade mit seiner Grossmutter auf dem Spielplatz einer Schule in Nagasaki. Er hörte den herannahenden Flugzeugbomber und schaffte es, mit seiner Grossmutter zusammen den wohl am besten geschützten Ort in einem Schutzbunker zu erreichen, als die Atombombe detonierte. Fujio schilderte seine Erlebnisse: «Ich fand überall auf dem Spielplatz verstreute Menschen. Der Boden war fast vollständig mit Leichen bedeckt. Die meisten von ihnen sahen tot aus und lagen still. Hie und da bewegten aber einige die Beine oder hoben ihre Arme. Diejenigen, die sich noch bewegen konnten, kamen in den Schutzraum gekrochen. Bald war der Bunker mit Verwundeten überfüllt. Um die Schule herum stand die ganze Stadt in Flammen.

Mein Bruder und meine Schwestern kamen zu spät in den Schutzraum, so dass sie verbrannt waren und weinten. Eine halbe Stunde später erschien endlich meine Mutter. Sie war blutüberströmt. Ich werde nie vergessen, wie glücklich ich war, als ich mich an meine Mutter klammerte. Wir warteten und warteten auf Vater, aber er kam nie. [...]

Meine jüngere Schwester starb am nächsten Tag. Meine Mutter starb auch am nächsten Tag. Und dann mein älterer Bruder. Ich dachte, ich würde auch sterben, denn die Menschen um mich herum, die nebeneinander im Bunker lagen, starben einer nach dem anderen.»

Fujio Tsujimoto, 5 Jahre

Die Überlebenden bekamen Fieber und blutendes Zahnfleisch, Haarausfall, mussten sich übergeben, litten an Durchfall – Symptome der akuten Strahlenkrankheit. Dazu kamen nicht aushalt-bare Schmerzen durch schwerste Verbrennungen, Knochenbrüche, Hautwunden, tief im Fleisch sitzende Glassplitter, Wundinfektionen. «Viele Kinder warteten tagelang auf eine medizinische Behandlung [...] An vielen Behandlungsorten behandelten die Ärzte zuerst diejenigen mit weniger schlimmen Verletzungen, weil sie grössere Überlebenschancen hatten. [...] Nicht wenige sagten, sie beneideten die Toten. [...]», steht im ICAN-Bericht.



Von den Verletzten, die überlebten, waren manche später so entstellt, dass Babys bei ihrem Anblick in Tränen ausbrachen. © Onuka Masami, 『アサヒグラフ』 1952年8月6日号, via Wikimedia Commons Public Domain

Ad hoc erstellte Krematorien verbrannten die Leichen – «manchmal 20 oder mehr zugleich».

«Es waren so viele Tote, dass es unmöglich war, nicht auf sie zu treten. Es war schrecklich. Manche hatten keine Köpfe mehr.»

Yoshiko Kajimoto, 14 Jahre

Das tote Bruderchen zum Einäschern gebracht



Den Bruder am Rücken tragend, wartet dieser Knabe vor dem Krematorium darauf, dass der kleine Leichnam eingeäschert wird.

© Joe O'Donell, US Marine corps via Wikimedia Commons Public Domain

Copyright 2024 bei «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

«Ich sah einen etwa 10 Jahre alten Jungen vorbeigehen. Er trug ein Baby auf seinem Rücken. Der kleine Kopf war nach hinten geneigt, als ob das Baby fest schlief. In jenen Tagen sah man in Japan oft Kinder mit ihren kleinen Brüdern oder Schwestern auf dem Rücken spielen, aber dieser Junge war eindeutig anders. Ich konnte sehen, dass er aus einem ernstesten Grund an diesen Ort gekommen war. Er trug keine Schuhe. Sein Gesicht war hart. Der Junge stand 5 oder 10 Minuten lang da. Die Männer mit den weissen Masken gingen zu ihm hinüber und begannen leise, das Seil zu entfernen, mit dem das Baby festgehalten wurde. In diesem Moment sah ich, dass das Baby bereits tot war. Die Männer hielten den Körper an Händen und Füßen und legten ihn auf das Feuer. Der Junge stand gerade da, ohne sich zu bewegen, und schaute in die Flammen. Er biss sich so fest auf die Unterlippe, dass sie vor Blut glänzte. Die Flamme brannte schwach wie die untergehende Sonne. Der Junge drehte sich um und ging schweigend davon.»

Joe O'Donnell, Fotograf des US-Marinekorps

Der ICAN-Bericht ist mit Fotos und Zeichnungen illustriert, von denen etliche ebenso schrecklich oder berührend sind wie die mündlichen Schilderungen. Ein Foto beispielsweise zeigt einen völlig verwüsteten Pausenhof einer Schule in Nagasaki. Dort liegen Schädelknochen und verstreute Gebeine von Kindern herum. Die Reste der kleinen Körper wurden pulverisiert.

Die Mutter des 13-jährigen Shigero Orimen «erkannte» ihr Kind, weil sie seine metallene Lunchbox fand, die sie ihrem Sohn am Morgen mitgegeben hatte. Daneben lagen die verbrannten Knochen-überreste ihres Kindes. Von vielen Kindern fand man gar keine Spur mehr.



Nagasaki, 10. August 1945: Eine Mutter wartet mit ihrem verletzten Baby darauf, dass es behandelt wird. Bei manchen Müttern versiegte nach der Atombombenexplosion die Milch, die rationierten Milchportionen waren rasch aufgebraucht. Sie flehten dann andere stillende Mütter an, ob sie ihnen aushelfen könnten. © Yamahata Yōsuke - 「反核・写真運動」監修『決定版 長崎原爆写真集』勉誠出版、2015年8月、ISBN 978-4-585-27024-9, via Wikimedia Commons Public Domain

Tausende von Überlebenden – im Japanischen «hibakusha» genannt – wurden zu Waisen. Sie zogen, auf sich allein gestellt, umher, manche landeten in einem der völlig überfüllten Waisenhäuser, wurden Verwandten oder Sozialdiensten übergeben oder fristeten ihr Dasein als Hilfskräfte. Andere gerieten in die Fänge von Verbrechern, wurden zur Prostitution gezwungen, erkrankten oder begingen Suizid.

Copyright 2024 bei «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrütli 1225, 8495 Schmidrütli, Schweiz

Ein Lehrer, der an einer zum Waisenhaus umfunktionierten Schule half, beschrieb die Zustände dort: «Wegen des ständigen Durchfalls wurden viele der Kinder von Tag zu Tag dünner und dünner. Die meisten starben schliesslich und ihre Leichen wurden in einer Ecke des Schulhofs verbrannt. Wilde Hunde wühlten dann in den Knochen. Jeden Tag suchten besorgte Eltern das Zentrum auf, um ihre Kinder zu finden. Aber es gab nur sehr wenige Wiedersehen. Wenn doch, dann schauten die anderen Kinder neidvoll zu.»
Yoshie Tomasu, Lehrer

ICAN erinnert daran, dass fast alle Länder der Erde sich verpflichtet haben, die Kinder in bewaffneten Konflikten zu schützen. Im Vergleich zu Erwachsenen ist ihre Haut dünner, ihre Körper sind weniger widerstandsfähig und ihre Strahlenempfindlichkeit ist grösser.

Quetzal

Billy Du schweigst. – Was denkst du, und was sagst du dazu? – Die Verantwortlichen, die solches anreisen und befehlen, wie auch diejenigen, welche deren Befehle befolgen und diese Verbrechen begehen, werden dafür niemals zur Rechenschaft gezogen, sondern noch von Gleichgesinnten ihrer Clique und Teilen der befürwortenden Bevölkerung gelobt.

Quetzal Das ist ungeheuerlich, und es ist in keiner Weise zu verstehen, dass Verantwortliche für das Befehlen sowie für das Verursachen resp. Ausführen solcher Greuelgeschehen, die zudem auch Kriegsverbrechen sind, nicht zur Rechenschaft gezogen werden, wie du sagst.

Billy Das ist leider hier auf der Erde beim Gros der Erdlinge gang und gäbe.

Quetzal Von diesen grauenvollen Kriegsgeschehen habe ich keinerlei Kenntnis, denn ich habe mich nie mit der Vergangenheitsgeschichte der irdischen Menschheit befasst, folglich ich diesbezüglich nicht derart umfangreich orientiert bin, dass ich ...

Billy ... da könnte ich dir unter die Arme greifen und dir hie und da etwas erzählen, wenn du dich dafür interessierst?

Quetzal Mein Aufgabenbereich ist völlig anderer Art als mich mit der Geschichte der Erde und deren Menschheit zu befassen, doch steht dem nichts entgegen, dass du mir einiges erklärst, wenn es sich ergeben kann, denn es ist tatsächlich auch mein Interesse, einiges mehr in mein Wissenspensum einordnen zu können.

Billy Dann mein Wort, dass ich dein Wissen etwas erweitern werde. Doch sieh hier, da habe ich vom **INFO**sperber einen weiteren Artikel, worüber die öffentlichen Medien nicht berichten, weil diese ja vom Wohlwollen gewisser Politiker und vor allem der Regierenden abhängig sind und nur das in ihren Medien berichten, was ihnen an Lügen, Verschweigungen und Falschem erlaubt wird und ihnen Nutzen in Form von gläubiger Leserschaft bringt. Dies gegenteilig zu dem, was der **INFO**sperber macht, in dem Tacheles geredet wird und das gesagt wird, was zu sagen ist und dass die Leserschaft wirklich wahrheitsgemäss orientiert wird. Diese **INFO**sperber-Plattform kann aber nur gehalten werden, weil eine völlige politische Unabhängigkeit besteht und das Ganze nur mit freiwilligen Spenden betrieben werden kann und folgendermassen erklärt wird, was ich mir erlaube, dies offen so zu nennen, wie **INFO**sperber das selbst proklamiert:

Themenbezogene Interessenbindung der Autorin/des Autors Keine. Übersetzungen mit Hilfe von deepl.com

Solche Artikel sind nur dank Ihren SPENDEN möglich.
Spenden an unsere Stiftung können Sie bei den Steuern abziehen.

Meinungen in Beiträgen auf **INFO**sperber entsprechen
jeweils den persönlichen Einschätzungen der Autorin oder des Autors.

Weiterführende Informationen

- Der Originalbericht von ICAN «The Impact of Nuclear Weapons on Children» in englischer Sprache befasst sich auch mit den Auswirkungen von Atombombenversuchen auf Kinder.
- **INFO**sperber vom 2.8.2024: «Militärausgaben erreichen neuen Höchstwert»
- **INFO**sperber vom 24.4.2024: «Horror-Video von der Ukraine-Front gehört an die Öffentlichkeit»
- **INFO**sperber vom 2.8.2023: «Kriegschirurgie: Entstellte Gesichter, zerstörte Körper»

Quetzal Dass du das hier vorbringst, ist zwar wie eine Art Werbung, doch denke ich, dass das erlaubt sein kann, denn allein das, was der vorgehende Artikel «Taktische Atombomben» – und ihre grausamen Folgen» an Fakten nennt, rechtfertigt alles.

Billy Denke ich eben auch, weshalb ich ja denke, dass ich das Gesagte auch sagen darf und damit sozusagen eine Werbung mache, wie du es nennst. Doch lies nun hier, was **INFOSperber** in diesem Artikel bringt.

INFOSperber
sieht, was andere übersehen.

13.8.2024



Zwischen der israelischen und palästinensischen Flagge brennt Feuer.

© brasilnut/Depositphotos

Der Genozid in Gaza oder der Bankrott der westlichen Werte

Arn Strohmeier / 13.08.2024

**Der Nahe Osten steht am Abgrund:
Israels Politiker und Militärs haben alle Hemmungen abgelegt.
Ein Buch schildert die Barbarei.**

upg. Der Autor ist *Journalist und Buchautor* und gegenüber dem Zionismus kritisch eingestellt. Er stützt sich hier auf das neue Buch von *Johannes Zang*: «Kein Land in Sicht? Gaza zwischen Besatzung, Blockade und Krieg».

Westliche Waffen für die grosse Abrechnung mit der «Achse des Bösen»

Der Nahe Osten steht am Abgrund: Israels Politiker und Militärs haben alle Hemmungen abgelegt. Im Gazastreifen haben Israels Politiker und Militärs einen Genozid begangen und sind dabei, ihn fortzusetzen – wohl mit dem Ziel, die restlichen Palästinenser endgültig aus dem Streifen und auch aus dem Westjordanland zu vertreiben. Eine neue ethnische Säuberung ist also in vollem Gange.

Zudem haben die Israelis Führer des Hamas und Hisbollah [völkerrechtswidrig] umgebracht und riskieren damit wohl ganz bewusst den grossen Krieg, von dem sich die Zionisten erhoffen, alle Probleme der Region in ihrem Sinne lösen zu können.

Der Westen – also die USA, die EU und vor allem auch Deutschland – stehen loyal hinter Israel und liefern sogar noch Waffen für die grosse Abrechnung mit der «Achse des Bösen» – dem Iran und seinen Verbündeten.

Iran soll israelischen Mord im eigenen Land hinnehmen

Die deutsche Aussenministerin klagt in dieser brandgefährlichen Situation nicht den Brandstifter Israel an, sondern das Opfer. Der Mullah-Staat soll sich «mässigen» und «zurückhalten». Der Iran, eine stolze Nation, soll dem zionisti-

schen Treiben auf seinem Staatsgebiet (der Mord an dem Hamas-Führer Hanija war ja nicht der erste auf iranischen Boden) also wohl ohne Widerspruch hinnehmen. Sancta simplicitas!
Friedensinitiativen, die den Namen wirklich verdienen, hat der Westen weder in der Vergangenheit noch jetzt unter-
nommen. Man hat Israel gewähren lassen, diesen Staat obendrein mit allen Mitteln unterstützt, seine Gewaltpolitik durchzusetzen, und riskiert nun das grosse Armageddon.

Ein Volk soll seine Existenz im Gazastreifen und im Westjordanland aufgeben

Wer diesen ganzen moralischen und inhumanen Wahnsinn verstehen will, sollte das neue Buch von Johannes Zang lesen: «Kein Land in Sicht? Gaza zwischen Besatzung, Blockade und Krieg». Der Autor, der Israel und die besetzten Gebiete bestens kennt, weil er viele Jahre dort verbracht hat, schildert in kurzen, übersichtlichen Kapiteln die Tragödie, welche die Schaffung des zionistischen Staates zur Folge hatte: die brutale Vertreibung, Unterdrückung und Besetzung eines ganzen Volkes, das offensichtlich gerade im Gazastreifen und auch im Westjordanland zur endgültigen Aufgabe seiner Existenz in Palästina gezwungen werden soll.

Der Autor schont in seinen Beschreibungen auch die Palästinenser nicht, schildert vorurteilslos und realistisch ihre Differenzen, Widersprüche und Gewaltausbrüche untereinander.

Jüngste Vorwürfe wegen Völkermord aus ethnischen, religiösen oder politischen Motiven

upg. Mehrere Länder betrachten folgende Konflikte als Völkermord oder Genozid. Allerdings hat der Internationale Gerichtshof der Uno in keinem dieser Fälle bisher einen Völkermord bestätigt:

1. Völkermord an den Jesiden (2014 bis 2017)

Der Islamische Staat verübte schwere Verbrechen gegen die jesidische Gemeinschaft im Irak und in Syrien, darunter Massentötungen, sexuelle Versklavung von Frauen und Mädchen sowie Zwangsbekehrungen. Tausende wurden getötet, und viele weitere mussten fliehen.

2. Völkermord an den Uiguren (2017 bis heute)

Die chinesische Regierung wird beschuldigt, eine systematische Kampagne gegen die uigurischen Muslime durchzuführen, darunter Masseninternierungen in sogenannten «Umerziehungslagern», Zwangsarbeit, Zwangssterilisationen, die Zerstörung kultureller Stätten und Familientrennungen.

3. Völkermord an den Tigrayern (2020 bis heute)

Der Konflikt begann im November 2020 zwischen der äthiopischen Regierung und der Tigray People's Liberation Front (TPLF). Der Krieg weitete sich aus, und es gab Berichte über ethnische Säuberungen, Massentötungen, sexuelle Gewalt und den Einsatz von Hunger als Waffe.

4. Völkermord an den Rohingya (2017 bis heute)

Die muslimische Minderheit in Myanmar wurde stark verfolgt. 2017 führte das Militär eine brutale Offensive durch, die zu Massakern, weit verbreiteten Vergewaltigungen und der Zerstörung ganzer Dörfer führte. Hunderttausende flohen ins benachbarte Bangladesch.

5. Völkermord gegen die Palästinenser in Gaza (2023 bis heute)

Die anhaltenden militärischen Angriffe, die Zerstörung von Infrastruktur und die extreme humanitäre Krise im Gazastreifen bedeuten die systematische Zerstörung eines Volkes. Mehrere Mitglieder der israelischen Regierung haben erklärt, die Palästinenser aus Gaza und dem Westjordanland vertreiben zu wollen. Israels Zerstörung des Gazastreifens geht weit über das Selbstverteidigungsrecht hinaus.

Im Fall der Palästinenser in Gaza hat der Internationale Gerichtshof der UNO am 26. Januar 2024 an die Adresse Israels folgende vorläufigen Massnahmen angeordnet: Israel soll von

- Massnahmen im Sinne der UN-Völkermordkonvention unterlassen,
- die direkte und öffentliche Aufstachelung zum Völkermord verhindern und bestrafen,
- sofortige und wirksame Massnahmen ergreifen, um das Bereitstellen humanitärer Hilfe für die Zivilbevölkerung in Gaza zu gewährleisten.

Ungleichgewicht der Kräfte

Aber der Konflikt zwischen den beiden Völkern ist von Anbeginn an zu asymmetrisch gewesen, als dass man von der Auseinandersetzung zwischen zwei gleichstarken «Seiten» sprechen könnte. Die Zionisten hatten bei der Realisierung ihres Siedlerprojekts immer durch die Unterstützung der imperialistischen Mächte – erst Grossbritannien und dann die USA – das politische und militärische Übergewicht.

Die andere Seite hatte so gesehen nie eine Chance. Die Zionisten haben diese Chance mit aller Skrupellosigkeit genutzt und sich deswegen auch erfolgreich durchgesetzt, aber Recht und Moral sind nicht auf ihrer Seite. Israel ist heute ein Pariastaat, der – sieht man von der westlichen ›Wertegemeinschaft‹ ab – kaum noch Vertrauen in der Welt besitzt. Man kann dem Autor keine Einseitigkeit vorwerfen. Er versucht immer wieder, auch der israelischen Seite gerecht zu werden, prüft ihre Argumente, möchte auf sie eingehen und sie verstehen, aber die gewaltige Last des Unrechts, das der zionistische Staat den Palästinensern in der Vergangenheit antat und auch immer noch antut, zwingt ihn doch immer wieder, die Partei der Palästinenser zu ergreifen in ihrem gerechten Kampf um Selbstbestimmung, Gleichheit, Gerechtigkeit und menschliche Würde.

So viele palästinensische Zivilisten dürfen für einen Hamas-Kämpfer ›geopfert‹ werden

Man könnte das Gesagte mit vielen Beispielen aus dem Buch belegen. Aber ein Beispiel ist besonders aufschlussreich und erschütternd, weil es die Brutalität des israelischen Vorgehens im Gazastreifen blosslegt und erklärt, warum die Totenzahlen solche schrecklichen Höhen erreichen.

Die israelische Armee setzt bei ihrem rücksichtslosen Morden offensichtlich KI ein. Diese Technik hilft bei der genauen Erstellung der Ziele. Zang schreibt unter Berufung auf israelische Quellen:

«Die Recherche legt offen, welches Zahlenverhältnis die Armee zu akzeptieren bereit war. Für jeden Hamas-Kämpfer der unteren Hierarchieebenen ›war es erlaubt, bis zu 15 oder 20 Zivilisten zu töten‹, bei einem Hamas-Bataillons-Kommandeur dagegen durften es ›mehr als 100 Zivilisten‹ sein.

Um den Hamas-Kommandeur der Gaza-Mitte-Brigade Ayman Nofal am 17. Oktober 2023 zu eliminieren, gab die Armee grünes Licht, ›um etwa 300 Zivilisten zu töten.‹»

Diese Angaben stimmen sehr genau mit den täglichen Nachrichten vom Kriegsschauplatz überein.

Superwaffen gegen ›fliegende Mülltonnen‹

Es ist kein Geheimnis, dass Israel einer der führenden Produzenten von Rüstungs- und Sicherheitstechnik auf der Welt ist, und dass es seine Kriege dazu nutzt, um neu entwickelte Superwaffen zu testen und sie dann als ›praxiserprobt‹ exportieren zu können. Einer solchen Übermacht an hypermodernen Tötungstechniken haben die Palästinenser und speziell die Hamas nichts entgegenzusetzen. Deren selbst gebastelte Raketen bezeichnen israelische Militärs als ›fliegende Mülltonnen‹.

Der Westen glänzt durch Schweigen und Wegschauen

Im Nachwort seines Buches rechnet Zang mit der Nahost-Politik des Westens und damit auch Deutschlands ab. Diese Staaten rühmen sich, universalistisch gültige Werte zu vertreten. Doch als Verteidiger der israelischen Politik unterstützen sie in Wirklichkeit das Gesetz des Dschungels.

Menschenrechte, Genfer Konvention, internationales humanitäres Recht, UNO-Charta – alles Fehlanzeige! Der Autor folgert:

«Statt auf das Ende [der Militärbesatzung] hinzuarbeiten, haben Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und die USA, ja die ganze Staatengemeinschaft – zumindest die westliche – durch ihr Schweigen und Wegsehen Israel geradezu ermuntert, den Weg der Kolonisierung, Enteignung und Unterdrückung fortzusetzen. Straflosigkeit war sozusagen garantiert.»

Der Gaza-Krieg hat die politischen Fronten in Deutschland weiter polarisiert. Wer Sympathien für die Sache der Palästinenser äussert, ein Ende des Krieges und Menschenrechte und Selbstbestimmung für dieses Volk einfordert, muss damit rechnen, als ›Antisemit‹ angeprangert zu werden.

Es sei hier noch einmal wiederholt, weil es so unglaublich ist: Der Einsatz für Menschenrechte führt in Deutschland zum ›Antisemitismus‹-Vorwurf – was für eine infame Perversion und was für eine falsche Schlussfolgerung aus dem Holocaust!

Sogar kritische Juden werden als Antisemiten angeprangert

Zang beschreibt ausführlich, wie sich diese Perversion in den deutschen Medien fortsetzt und als ideologische Position festgesetzt hat. Die Leitmedien verteidigen so gut wie ausnahmslos Israels verhängnisvollen politischen Kurs.

In den Talkshows sind auch nur die Nachbeter der israelischen Politik zu sehen – kritische Juden, die universalistische Positionen vertreten, haben kaum Zutritt. Auch diese werden schon als ›Antisemiten‹ tituiert. Was für eine zynische Anmassung: Deutsche, denen bestimmte Juden nicht passen, prangern diese als ›Antisemiten‹ an! Verliererin in diesen an McCarthy erinnernden Kampagnen ist das Kernelement der Demokratie: Die Meinungs- und Informationsfreiheit.

Die islamische und arabische Welt hat den Glauben an westliche Werte verloren

Die deutschen Politiker, die hinter Israel stehen, müssen sich von der israelischen Journalistin Amira Hass – Zang zitiert sie ausführlich – sagen lassen, dass sie mit ihrer Loyalität gegenüber dem Besatzungs- und Apartheidstaat Israel die aus dem Holocaust erwachsene Verantwortung «verraten» haben. Und der Ägypter Mohamed El Baradei, der frühere Generaldirektor der Internationalen Atomenergiebehörde, schreibt dem Westen und damit auch den Deutschen ins Stammbuch:

«Darüber hinaus hat die arabische bzw. die muslimische Welt das Vertrauen in vermeintlich westliche Normen wie Völkerrecht und internationale Institutionen, Menschenrechte und demokratische Werte verloren. Ihrer Ansicht nach macht der Westen selbst vor, dass rohe Gewalt über allem steht [...] Ohne eine radikale Reform der internationalen Ordnung wird der Gaza-Krieg ein Vorbote einer ausser Kontrolle geratenen Welt sein.»

Die westliche und deutsche Sicht auf Israel und den Nahen Osten sowie die Rolle, die diese Staaten dort spielen, bedürfen einer dringenden Korrektur, sie haben sich dort den falschen «Werten» verpflichtet und verteidigen diese auch noch mit äusserster Gewalt.

Quetzal Das bestätigt das, was du oftmals sagst, wenn wir solches bereden, wobei du oft die effective Tatsache erwähnst, dass Amerika für alles unrechte Geschehen, Krieg, allen Unfrieden, Mord, Zerstörung und Vernichtung rundum auf der Erde seit dem Bestehen dieses Staates das Vorbild ist. Dies ist auch so bezüglich des Scheinpräsidenten Selensky in der Ukraine gesehen, der seine Position nur im Willen von Amerikas Staatsführung einnimmt und von dieser gemäss ihrem Sinn gesteuert und gegängelt wird. Dies ist auch in der Gesinnung der Frau Kamala Harris, die in Amerika mit einem Lügengeflecht die Präsidentschaft anstrebt, wie ich in ihrem Sinnen ergründet habe. Gleichermassen, was ich in ihrer Gesinnung ebenfalls vorfand, ist sie willig, das Hegemoniebestreben Amerikas weiter aufrechtzuerhalten und dadurch den Krieg in der Ukraine verantwortungslos weiter mit Zuwendungen von immensen Geldern sowie mit Lieferungen von Waffen zu fördern. Das heimliche, hintergründige Hegemoniegebarren Amerikas ist also auch in der Gesinnung dieser Frau, wozu noch zu verstehen ist, dass das kriegsmässige Eindringen der ukrainischen Armee in russisches Staatsgebiet mit dem Hegemoniegebarren verbunden ist, was Präsident Biden arrangierte. Dies ist jedoch widersinnig mit dem lügnischen Gebaren aller Demokraten verbunden, die angeblich Frieden wollen, jedoch den Krieg in der Ukraine fördern, der hintergründig von Amerika befohlen und gelenkt wird, wozu auch im Sinn der Erfüllung der Hegemoniehoffnung verantwortungslos Waffen geliefert werden. Das geschieht gleichermassen im Nahen Osten, wo sich der völlig ausgeartete Massenmörder Netanyahu erdreisete, durch die israelische Armee die Palästinenser im Gebiet des Gazastreifens auszurotten, was bisher – entgegen falschen offiziellen Angaben – bis gestrige Nacht bereits 48'476 Menschen den Tod gebracht hat, nebst dem «nebenbei» weitere 21'604 Menschen vom israelischen Militär ermordet wurden, die als spezielle Hamaskämpfer erachtet wurden.

Billy Wie üblich wird aber alles verdreht oder geleugnet, wie eben auch nur die halbe Wahrheit gesagt und damit die Weltbevölkerung am Narrenseil gegängelt und nach Strich und Faden belogen und betrogen wird, wie das in jedem Krieg der Fall ist. So werden auch all die Kriegsverbrechen verharmlost, die von der Israelarmee und von der Hamas begangen werden. Es ist so wie in der Ukraine, nur wieder auf eine andere Art, wo auf der einen Seite der irre Kriegshetzer Selensky unter dem Patronat der Amis die Kriegsverbrechen anordnet und durch faustdicke Lügen beschönigt, wobei hinterhältig alles des bösen Unrechts getan wird, um in Vertretung des Hegemoniewahns Amerikas Russland zur Sau zu machen. Dies, während Putin rachsüchtig einen Krieg führt, der u.U. hätte vermieden werden können, wenn er sich vernünftig an die Weltbevölkerung und deren Staatsgewaltigen gewendet und diese um Hilfe gegen Amerikas Ansinnen gesucht hätte, die NATO in der Ukraine einzubringen. Aber Amerikas Staatsgewaltigen sind ja seit alters her als Lügner und Betrüger weltbekannt, wie auch für Politmorde und Strafmorde, also Todesstrafe, wie auch Wahlmorde usw., aber das ist ja für Amerika normal. Dies, wie besonders in diesem Land das Lügen und Betrügen in der Regierung und bei deren Fritzen das Nonplusultra ist, wobei jedoch Lug und Betrug weltweit nur vor Wahlen und in Kriegen übertroffen werden. Doch wegen dem Krieg in der Ukraine, da kann ja wiederum mit gutem Gewissen gesagt werden: Amerika resp. dessen Staatsführung trägt die Schuld. Und wenn die Rede von Amerika und von Schuld ist, dann ist nicht der rechtschaffene Teil des Volkes gemeint, der mit all den schiefen, ungerechten, mörderischen, verlogenen, betrügerischen und sonst verbrecherischen Machenschaften der US-Regierung, dem US-Militär, den Geheimdiensten und deren Anhängern nichts zu tun hat. Dieser rechtschaffene Teil des Amerikavolkes ist in jedem Fall von jeder Amerikabeschimpfung und Schuld absolut ausgeschlossen.

Nun, die ganze Welt weiss ja, dass eben Amerika damals gelogen und betrogen hatte, als es hiess, dass von Europa aus keine NATO-Erweiterung ostwärts statfinde. NATO, was ja im Englischen «North Atlantic Treaty Organization» bedeutet, wird bis heute als Führungsmacht von den USA geleitet, wobei jedoch die Sowjetunion bis zur Auflösung des Bündnisses im Jahr 1991 die Führungsmacht des Warschauer Paktes hatte.

Ob nun von den Staatsgewaltigen der Länder richtig reagiert worden wäre, wenn Putin bei diesen um Hilfe nachgesucht hätte, ist wohl fraglich, denn durch all die chronische Lügerei und Betrügerei Amerikas ist es so, dass die Staatsführungslümmel von Amerika eingenommen und amerikafeundlich sind – leider bis heute –, folglich es sehr fraglich ist, dass Putin die Hilfe bekommen und der Krieg hätte vermieden werden können. Wenn ich daran denke, dass viele Länder der Welt eben Amerika und der NATO freundlich gesinnt sind, weil sie sich keine Gedanken darum machen, dass hinter Amerika immer das Streben des Hegemoniewahns steckt, so wäre es doch eine Möglichkeit gewesen, dass der Krieg hätte vermieden

werden können, weil damals Trump Präsident war, der ja, wie du mir vor Monaten gesagt hast, im Gegensatz zu dieser Kamala Harris, die in Amerika Präsidentin werden will, den Krieg in der Ukraine angeblich beenden will; ob es so kommt und wahr oder unwahr wird, das wird sich ja erweisen wenn ...

Quetzal Ja, das stimmt, das war und ist seine Gesinnung, die ich ergründet habe, doch was sich im Lauf der Zeit ergibt, das ...

Billy Das ist mir auch klar, und ...

Quetzal Das ist leider so, und daran kann nichts geändert werden. Das, was du vorhin bezüglich Putin sagtest, das ist zwar logisch gedacht, aber ob daraus die weitere Logik einer Hilfestellung entstanden wäre und der Krieg hätte vermieden werden können, das ist tatsächlich fraglich, denn wie wir Plejaren schon seit langer Zeit wissen, ist äusserst selten ein Staatsführer in einem irdischen Staat zu finden, der effectiv nicht seine persönlichen Allüren, Ansichten und Wünsche sowie Handlungsweisen, Ideen, Vorstellungen sowie seine eigene Politik des Unrechtes in sein Amt einbringt und mehr Schaden als Gutes und Positives bewirkt. In der Regel wird alles Böse provoziert, bis hin zu Krieg und gar zu einem neuen Weltkrieg, der bereits drohend ansteht, wenn nicht doch noch die Vernunft siegt. In Israel ist z.B. Netanyahus heimliches Bestreben, im Nahen Osten einen Genozid durchzuführen, wie du das ja schon vor Monaten offen genannt hast und du es durch den Gesprächsbericht weltweit im Internet verbreitet und bekanntgegeben hast. Dies hat in den Staatsführungskräften sowie auch allgemein bei allen Völkern aller Staaten keinerlei Reaktionen hervorgerufen. Folglich ist auch in den Medien darüber nicht ein einziger Buchstabe geschrieben sowie auch nichts veröffentlicht worden, und erst jetzt wird durch das Portal **INFO**sperber erstmals dieser Begriff benutzt und offen erklärt, was in Gaza diesbezüglich vor sich geht und also von Genozid gesprochen. Genozid, der im geheimen Sinnen von Netanyahu fundiert, der dies nicht nur lügnerisch bestreitet, sondern effectiv alles Verbrecherische unternimmt, um seine Hassidee gegen die Araber verwirklichen zu können, wobei er in diese Idee auch Jordanien, den Libanon, Syrien, den Iran und Irak einbezieht. Dies in seinem Wahn seines Hasses wider die Araberwelt und seiner Grössenwahnsinnigkeit, dass er absolut unbesiegbar und zudem ein Auserwählter des JHWH sei, um Israel gegen die Ungläubigen zu schützen sowie zu verteidigen. Dies nebst dem, dass er auch im Wahn lebt, dass er unbezwingbar sei, folglich er auch den Genozid in seinen Wahn miteinbezieht, wobei er hoffnungsvoll damit sinniert, dass ihm dabei zumindest Amerika mit dessen Hegemoniewahn beistehen wird – wohl darum Amerika, weil dieses hoffe, dass der-einst auch Israel ein Satellitenstaat Amerikas werde. Dies nebst dem, dass auch Deutschland helfe, praktisch mit schlechtem Gewissen als Wiedergutmachung dafür, was im letzten Weltkrieg von den völlig entmenschten NAZI-Schergen der Hitlerdiktatur durch die Ausübung des Holocaust getan wurde. Doch es ist, wie du zu sagen pflegst, nicht alles Gold, was glänzt, denn auch in Deutschland selbst gärt allerhand Böses, obwohl dem Volk lügnerisch sowie betrügerisch versprochen wird, dass niemals wieder Krieg über Deutschland hereinbrechen werde.

Doch diese Gefahr besteht effectiv, denn durch das falsche Tun jenes Teiles der NeoNAZIs in der Staatsführung, die andere Parteien resp. eine bestimmte drangsaliert, die gegen die falsche sowie verlogene Handlungsweise der NeoNAZIs kontert, führt zu sehr Unerfreulichem. Was wirklich und in Wahrheit unternommen wird, das ist nicht mehr als Lüge und krasse Betrugsbehauptung, denn der grösste Teil der Staatsführung, eben die NeoNAZIs – wovon gewisse dumme Teile nicht einmal wissen, dass sie eine NeoNAZI-Gesinnung haben – unternimmt unbewusst alles, um einen Krieg zu provozieren und Wirklichkeit werden zu lassen. Dies hauptsächlich damit, indem sie allerlei Hilfe, Geld sowie Waffen an den Kriegsfanatiker sowie von Amerika gegängelten Selensky liefern. Dies einerseits, wie andererseits Selensky als Jude für die Antisemiten sowieso ein «rotes Tuch» ist, was aber von dem Teil der deutschen Regierung nicht bedacht wird, besonders eben nicht vom Teil der NeoNAZI-Staatsführung – die aus Teilen solcher NeoNAZIs besteht, die, wie du oft sagst, scheinheilig sich als Gutmenschen und Israelfreundliche aufspielen –, die – jedoch in sich eine antisemitische Einstellung hegen und pflegen – Netanyahu freundschaftlich umgänglich. Dies teils darum, weil diese dem wirren Wahn verfallen sind, dadurch ihre wahre und böse Gesinnung ihres NAZIwesens vor dem Volk ablenken und verbergen zu können. Was das aber bringt, ist Angst, Hass und Unruhe, wie auch die Gefahr von Aufruhr, Aufstand, Rebellion und eben die Gefahr von Krieg, der schnell zu einem weiteren Weltkrieg ausarten kann, wie wir Plejaren das Kommende einschätzen. Dies einerseits darum, weil in bereits gegebener Folge der Antisemitismus sich wieder sehr stark entwickelt und daraus abermals das Aufkommen eines neuerlichen Holocaust droht, der bereits in den Grundzügen geplant wurde und weiterbearbeitet wird. Und dass infolge des Massenmordführers Netanyahu in Israel bereits Teile des Volkes und Siedler die bösen und negativen Arten und Weisen des bösen Palästineserhasses aufgreifen und nachahmen, ergibt sich immer mehr.

Billy Davon hast du schon vor Monaten gesprochen, als wir zusammen mit Bermunda, Florena und Enjana diskutierten. Auch darüber, als ihr meiner Ansicht wart, dass jede Art von Todesstrafe nichts anderes als Mord ist, und zwar auch dann, wenn sie in den Gesetzen der Staaten verankert ist und gesetzmässig angewendet wird, und zwar egal, ob diese militärisch, staatsrechtlich oder zivilrechtlich, privat oder sonstwie angewandt wird. Also bleibt und ist alle Todesstrafe Mord, welcher Erlaubnisform und Art der Ausführung sie auch ist, und jeder Mensch, der sie befürwortet, ist an jedem dieserart begangenen Mord mitschuldig, und zwar egal, wenn er Tausende von Kilometern entfernt und ob er gesetzbe-

stimmt, militärisch oder privaterweise begangen wird. Mord jeder Art und Krieg – der ja nichts anderes als militärische Morderei ist – kann ich nie und niemals befürworten. Zwar hat jeder Mensch das Recht, sich zu wehren, doch muss er auch in Notwehr nicht bewusst morden, denn es mag oft einen Weg der Gegenwehr geben, der nicht tödlich endet. Doch sollte trotzdem im Notwehrakt das Töten die Folge sein, dann ist zu verstehen, dass es sich dabei um keinen Akt des Mordes handelt.

Quetzal Dein Denken, Handeln und Verhalten sollte das aller Erdenmenschen sein, dann wäre Frieden auf der Erde. Da will ich dich aber fragen, warum du wieder Palästinenser schreibst, wie wir festgestellt haben, da dies doch falsch ist, weil es nämlich richtigerweise Palästineser heisst, wie wir seit alters her wissen und unsere Schreibweise auch dementsprechend richtig gebraucht wird.

Billy Die Erdlinge wollen immer alles besser wissen, daher habe ich eben wieder die irdische falsche Schreibweise gebraucht. Christian hat mich auch schon darauf aufmerksam gemacht, und so werde ich fortan wieder die richtige Bezeichnung verwenden und das falsche N weglassen.

Quetzal Gut, wenn du den Begriff korrigierst, dann ist die Sache erledigt.

Billy Wenn wir schon bei der Begriffsänderung sind, dann denke ich, dass wir auch gleich das bezüglich des «Hohen Rat» besprechen können, was ich dann aber nicht offen niederschreiben will, wenn ich unser Gespräch abrufe. Lass also hören, was anfällt.

Quetzal Verstehe – es soll so sein. Zu sagen und zu erklären habe ich folgendes: ...

Billy Gut, dann ist es jetzt aber wohl Zeit dafür, dass ich eine Frage beantworte, die mir zugestellt wurde, die sich auf die 7 Universen und deren 7 Dimensionen der Schöpfung und auf diese selbst bezieht, nämlich was diese grundsätzlich im einzelnen eigentlich sind. Bezüglich der 7 Dimension und 7 Universen ist dazu aber noch zu erklären – dass diesbezüglich weltweit falsche Behauptungen missgelehrt werden und dementsprechend sehr viele Falsch-«Erklärungen» existieren –, was diese eigentlich sind. Auch die Schöpfung wird ebenso falsch erklärend dargestellt, obwohl sie selbst nichts anderes als natürliche Existenz ist, was wir Menschen als Natur bezeichnen und ...

Quetzal ... aber bevor du damit beginnst, ehe du deine Erklärung gibst, möchte ich, dass du vornweg einiges von Wichtigkeit nennst, das als klare Vornweginformation wichtig zu sagen sein sollte, denn das zu Erklärte soll ja schliesslich als Wissen aufgenommen und im Gedächtnis gespeichert werden. Daher will ich deinen Artikel aus dem Jahre 1946 erwähnen, den ich in Sfaths Annalen gelesen habe, den du abrufen sollst und der zur Geltung kommen soll und aufweist, wie wichtig es ist, dass, was als Wissen in Erinnerung zu bleiben hat, auch richtig verstanden, aufgenommen und gespeichert wird. Dazu hast du als noch nicht einmal 10jähriger Junge eine von Sfaths Belehrungen aufgeschrieben, die ich gelesen habe und die du nun abrufen und hier wiedergeben sollst. Dazu denke ich nämlich, dass dies wichtig wäre.

Billy Wie du meinst – vielleicht ist es ja wirklich wichtig? Zur Erklärung erlaube ich mir dazu zu sagen, dass dieser Artikel, den ich aus den Speicherbänken abrufen soll, auf dem Lehrreichen beruhte, was ich von Sfath gelernt hatte. Diesen hatte ich bereits 1946 unter der Aufsicht von ihm geschrieben, den mir dann auch mein Lehrer Karl Graf korrigiert hat. Jetzt weiss ich jedoch nicht, wo ich ihn abrufen soll, denn ich kenne ja die Annalen von Sfath nicht, weshalb ich deine Hilfe brauche.

Quetzal Das ...

Billy Klar, dann klemme ich mich dahinter und rufe alles ab:

*** Auch wenn gegenwärtig die Wissenschaft die Praxis des Wertes und der Begriffe Implizieren und des Expliziten usw. noch nicht kennt oder sich nicht offen damit befasst, dies nicht als wichtig erachtet wird und jedenfalls sich zu dieser gegenwärtigen Zeit noch nicht offen mit diesem Wissensgebiet befasst. Wahrscheinlich, wie Sfath sagt, wird dies erst kommand im neuen und also im 2. Jahrtausend der Fall sein, folglich erst dann diese Wissenssparte offen bekannt werden wird. Nun, was ich erklären will, so beruht das Ganze auf Grundlagen eines bewussten und wirksamen Arbeitens des richtigen, selbständigen sowie glaubensfreien Denkens, damit die Folge sein wird, alles deutlich, klar zu sehen und zu verstehen, um alles und jedes ohne jeden religiösen oder weltlichen Glauben in absolut neutraler Weise zu beurteilen und die effective Wahrheit daraus zu erfassen. Folgedem ist zur Zeit des Jahres 1946, da ich dies niederschreibe, wissenschaftlich noch nicht einmal bezüglich des Expliziten und Implizieren die Rede, denn diese Begriffe werden nur von Sfath und mir gebraucht und erst zukünftig derart im Munde der Wissenschaftler usw. sein, wenn die Zeit dafür gekommen sein wird. Dies nämlich,

wenn sich das Verständnis des durchschnittlich gebildeten Menschen der Erde in den dazu erforderlichen Stand entwickelt hat. Ausserdem ist das, wovon ich rede, gegenwärtig noch nicht einmal weitestgehend und im Ganzen umrisshaft bekannt noch erforscht, nämlich die Werte der Implikationen, insbesondere bezüglich gesehen auf das Implizite und das Implizieren. Das implizite Wissen wird aber zukünftig je länger je mehr für den Menschen der Erde wichtig werden, das in über 60 Jahren in der Zukunft als spannendes Konzept umschrieben werden wird. Insbesondere wird es dann zu Überlegungen führen, ob und welche wertigen Implikationen sich ergeben werden, dies ganz speziell für die zukünftig aufkommende Berufspädagogik, die sich danach ausrichten wird.

Das implizite resp. einbezogene Wissen bildet zukünftig einen Menschen viel mehr, als er zu verbalisieren resp. in Worte zu fassen vermag. So kann er u.U. seine verschiedenen Fähigkeiten wohl demonstrieren, nicht jedoch durch Wort, Gestik oder Schrift weder halbwegs noch vollständig erklären. Doch trotzdem vermag der betreffende Mensch sehr viel besser handeln als das den Menschen in seiner Umgebung bekannte Wissen von ihm vermuten oder erwarten lässt. Implizites Wissen ist grundsätzlich Wissen, das vom Menschen persönlich erarbeitet und in sich im Gedächtnis gespeichert wird. Das implizite Wissen kann gleichzeitig sowohl kontextorientiert als auch situationsbedingt sein, wodurch auch eine Routinisierung resp. Gewandtheit resp. eine gute Geschicklichkeit entsteht, die durch das gesamte vorgegangene und absolut bewusste Gelernte hervorgeht. Das Ganze kann jedoch auch durch ein unbewusstes Wahrnehmen und Lernen implizit aufgenommen werden, wodurch es aber keine bewusste Aufmerksamkeit auf sich zieht und bruchlos bleibt resp. nicht bewusst aufgenommen wird und also unreflektiert bleibt.

Gegensätzlich kann implizites Wissen jedoch Handlungen unbewusst beeinflussen bzw. steuern oder führen, wobei das Implizit-Wissen besonders durch das Sammeln von Erfahrungen, wie z.B. bei einer Arbeit usw., von sehr grossem Wert ist. Implizites Wissen verschiedener Sparten resp. Wissensgebieten usw. kann sehr komplexe Strukturen aufweisen, jedoch auch Fehlerhaftigkeiten, die jedoch nur derweise gemäss korrigiert werden können, wie eben eine Verbalisierung des impliziten Wissens durchgeführt werden kann und damit auch eine Reflexion gelingt.

Bezüglich der Verhaltensweisen des Menschen ist davon auszugehen, dass diesem ganz besonders ein Wissen sozialer Verhaltensweisen nebst expliziten Wissensteilen auch hohe und wertige implizite Wissensanteile eigen sind. Dabei geht es um ein Wissen bezüglich Verhaltensweisen, das sich auf eine Interaktion mit anderen Menschen bezieht. Das Wissen bezüglich sozialer Verhaltensweisen drückt sich z.B. im Umgang mit Menschen, der Natur und Fauna und Flora oder im Führungsgeschick gegenüber Menschen aus, wie auch in einer interkulturellen oder sonstigen Befähigung, wie auch in einer Fähigkeit von Konfliktlösungen.

Ein implizit gesammeltes Wissen, wie soziale Verhaltensweisen, können sehr persongebunden sein, und zwar erfahrungsgelbunden, kulturell oder durch ein bestimmtes Kontextwerden resp. durch Bergleitumstände oder Beziehungen, wie aber auch durch Gedankenfolgen. Für schulische Lernprozesse ist die Förderung impliziten Wissens nur ein Ergebnis nebenbei, während jedoch für eine komplexe persönliche Selbstentwicklung ein implizitmässiger Lernprozess und eine systematisch gesteuerte und reflektierte Förderung der persönlichen Handlungsfähigkeit sehr nutzvoll ist. Die Förderung von handlungsorientiertem explizitem Wissen hat eigentlich immer im Vordergrund zu stehen, und zwar im Zusammenhang mit einer vollständigen Handlung bei der Rückkopplung vom Tun auf das Wahrnehmen und Denken auf eine bewusste Verbalisierung resp. Versprachlichung des Tuns des Menschen. Dies kann z.B. in Form eines Fachgesprächs mit einem diesbezüglich wissenden Menschen erfolgen, wobei auch Rückkopplungsprozesse vom Tun auf das Wahrnehmen und Denken im handlungsorientierten Lernen zu betonen sind, und zwar derart, dass Theorie als das explizite Wissen zur Steuerung und Reflexion des Handelns genutzt wird. Das Lernen sollte in vielfachen Kontexten und Perspektiven erfolgen, wodurch die Festigung und Flexibilisierung des Lernens erworben und das explizite Wissen gefördert wird. Der Erwerb eines impliziten Wissens geht damit mittelbar einher und verstärkt das Sammeln der Erfahrungen des lernenden Menschen, was durch die selbstbetreibende Bildung erfolgt. Die absolut eigene Kompetenz ist neben dem impliziten Wissen besonders bei expliziten Wissensanteilen wichtig, denn diese sind verbalisierbar und absolut personunabhängig und ebenso situationsunabhängig, folgedem sie persönlich festlegbar sind. Dies ist insbesondere innerhalb der Fachkompetenz resp. des Wissens bezüglich einer bestimmten Sparte und der Didaktikkompetenz resp. der Fertigkeit der Vermittlung des Wissens zu erkennen. Bei der sogenannten Sozialkompetenz haben neben der expliziten Kompetenz ganz speziell hohe implizite Wissensanteile vorhanden zu sein. ***

Das also ist mein Artikel, gemäss der Lehre von Sfath, was ich eben gelernt und dann auch den Artikel geschrieben habe. Das zu erklären ist soweit das Wichtigste, um zu verstehen, dass das Erklärte nur dann nutzvoll ist, wenn es implizit resp. eingefügt und gespeichert wird, und ausserdem hat implizites effektiv wahres Wissen den Wert dessen, dass es rational wird resp. zur Besonnenheit und zur Vernunft führt. Nun jedoch soll hier die Fragebeantwortung folgen, zu der ich nun folgendes zu erklären habe:

+++ Die Schöpfung als solche ist grundlegend reinste Natur, reinste Energie und Kraft in Form aller Existenz des Existierenden, des organischen und anorganischen Bestehens aller Erscheinungsformen der Gesamtheit aller Lebensformen aller Gattungen und Arten, so Menschen, Pflanzen, Tiere, Getier und sonstige Lebewesen zu Land, in der Luft, im Gewässer,

Gestein und in Mineralien usw., bis zu Bazillen, Viren und Mikroben und sonstigen Mikrolebewesen usw., und zwar auf den Oberflächen der Planeten, der Wasser, Gestirne und Asteroiden sowie Staubwolken usw. usf. Schöpfungsenergiemässig haben alle Lebewesen, gemäss ihrer Gattung oder Art, körperliche und rein biologische Eigentümlichkeiten, Eigenarten, wie eben Menschen, Tiere, Getier und andere vielfältige Lebensformen, die ihr spontanes Verhalten oder Ähnliches entscheidend prägen. So haben alle im Hinblick der Verschiedenheit bestimmte typische Eigenschaften und Eigenarten, so also je nachdem, wie die einen eine kämpferische Natur aufweisen, wie andere Gattungen und Arten absolut friedlich sind, andere wiederum eigentümliche Beschaffenheiten haben und grundsätzlich wieder völlig anderer Natur sind. In der Natur resp. der Schöpfung bleibt nie etwas nutzlos liegen, alles ist untrennbar zur besonderen Beschaffenheit bestimmt, zum Wesen von etwas gehörend, denn das liegt in der Natur der Schöpfung. Und es ist also so, wie der Mensch sagt, in der Natur der Sache, dass alles seine Bestimmung hat. Damit ist alles selbstredend natürliche, ursprüngliche Beschaffenheit aus der Schöpfung und somit der natürliche Zustand von etwas, nämlich von der Natur, das gemäss dieser immer rein, echt und also nicht künstlich sein kann, und dies selbst dann, wenn der Mensch etwas «künstlich» herstellt, denn das Grundmaterial ist und bleibt grundsätzlich und jedenfalls immer ein Produkt, das hervorgebracht ist aus der Energie und Kraft der Schöpfung.

Die Schöpfung besteht aus reiner Energie und Kraft, die erschaffend und evolutionsfähig ist, folglich sie sich also weiter und immer höher entwickelt, und zwar «bestückt» mit einem ihr eigenen Bewusstsein, das sich selbständig evolutiv stetig höher auszubilden vermag. Dies erfolgt, indem sich die Schöpfung selbst firmend resp. stärkend resp. bekräftigend ständig evolutioniert und sich Kennen und Wissen impliziert resp. in sich einschliesst. Dieses implizite Wissen der Schöpfung ist für den Menschen der Erde eine verborgene Seite des Wissens, und zwar im Gegensatz zu seinem expliziten Wissen, das ihm geläufig und ein Wissen ist, das er z.B. in bewusster Weise verbalisierbar resp. in neue Worte fassen und durch Reflexion auch korrigieren, jedoch erfolgreich durch ein entsprechendes Handeln aber auch neben einem expliziten Wissen durch sein implizites Wissen prägen kann. Dies ist sozusagen eine verborgene Seite des Wissens, das zusammen mit dem expliziten Wissen wirkt und auf diesem aufgebaut ist. Das Ganze ist aber vom handelnden Menschen nicht oder nur schwer mit Worten auszudrücken.

Wenn ich nun aber weiter erklären soll, was der Kosmos ist, wie er und die Schöpfung «wurden», dann kann ich das folgendermassen darlegen: Der sichtbare Kosmos ist nicht das ganze Universum, denn wahrheitlich ist dieser effektiv nur ein 7. Teil des Universums der Schöpfung, die aus neutraler Energie sowie Kraft als Allgegenwärtigkeit und also als alles umfassende Natur besteht. Die Schöpfung als solche ist das umfassende Bestehen der Natur und alles Existenten überhaupt, was besagt, dass sie gesamthaft in allen organischen und anorganischen Erscheinungsformen durch ihre Energie und Kraft existiert und sich unaufhaltsam evolutioniert resp. sich immer höherentwickelt, geworden aus dem SEIN-Absolutum heraus via das «Absolutes Absolutum». Dies also ohne jegliches Zutun des Menschen und ohne jeglichen imaginären, erphantasierten Gott religiöser oder sonstiger Gnaden.

Gesamthaft existiert die Schöpfung als endlicher Raum Universum – endlos für uns Menschen gesehen –, deren diese jedoch 7fach sind, denn die Schöpfung selbst besteht aus 7 Universen im endlosen Bereich des NIHILO resp. des Nichtraumes, des NICHTS, das in endloser Dauer die Unendlichkeit ist, die der Mensch nicht verstandesmässig zu erfassen vermag.

Nebst der Schöpfung existieren zahllose weitere Schöpfungen verschiedenster Evolutionsstufen, die durch das SEIN-Absolutum oder via das «Absolutes Absolutum» erschaffen wurden und bis zu ihrem Wandel zur nächsten Evolutionsstufe weiterrevolutionieren, wie dies im Gang der Evolution sowie des Existenseins aller Schöpfungsformen gegeben ist.

Die 7 Universen der Schöpfung sind in ihr selbst, also im eigenen Sein resp. in der eigenen Existenz ihres Gesamttraumes, unabhängig voneinander aber doch miteinander verwoben, wodurch im gleichen Raum der gesamten Schöpfung 7 Universen existieren, die ineinander verwoben sind und nur infolge ihrer verschiedenen Grunddimensionen voneinander getrennt sind und dadurch folglich jedes der 7 Universen selbständig ist und nicht ein anderes tangiert. Um dies erklärend sowie auch effektiv verständlich darzustellen, sei dies folgendermassen erklärt:

«+++ In ein sehr grosses Glas klares Wasser wird je ein Tropfen einer wasserlöslichen Farbe gegossen – wie z.B. Grün, Blau, Rot, Gelb, Violett, Schwarz, Braun –, die sich mit dem klaren Wasser derart fein vermischen, dass nichts von ihrem Vorhandensein gesehen werden kann oder sonstwie eruierbar ist. Die Farbtropfen vermischen sich derart mit dem klaren Wasser, dass die einzelnen Farben in ihrem Wert wohl vorhanden sind, einander jedoch nicht stören und in ihrer Verdünnung selbständig getrennt bleiben. Dies also ebenso wie die 7 unterschiedlichen Dimensionen der 7 Universen der Schöpfung, die wohl ineinanderfliessen, jedoch absolut eigenständig sind und sich nicht tangieren. +++»

Die Schöpfung besteht also in sich aus 7 Ebenen, aus 7 Universen mit jeweils 7 unterschiedlichen Dimensionen, wobei jedes Universum in sich einen eigenen Materiegürtel aufweist resp. einen eigenen Kosmos, der sich unaufhaltsam ausdehnt und sich nach 49 Milliarden Jahren erneuert. Infolge der ständigen Bewegung der Ausdehnung und des damit verbundenen Werdens und Vergehens, verändert sich unaufhaltsam alles im Kosmos, der als Materiegürtel nur der 7. Teil des (eines) Universums ist, dessen Gesamtgrösse und Weite für das menschliche Verständnis als «unermesslich» zu bezeichnen ist.

Nun sei weiter noch erklärt, dass die Schöpfung in ihrer vollen Gesamtheit in sich selbst und also in ihrem Gesamttraum nicht nur 7 gleichgrosse und den ganzen Schöpfungsraum umfassende Universen aufweist, und diese gleichsam je mit ihren

eigenen Dimensionen voneinander getrennt sind und daher einander in keiner Art und Weise tangieren, sondern, dass jedes Universum 7 Energiegürtel aufweist. Also existiert jedes Universum im Raum der Schöpfung aus 7 Energieebenen, was besagt, dass jedes Schöpfungsuniversum in sich 7 Energiegürtel hat, die je einen Bereich rund um den Schöpfungsraum umfassen, wobei reihenfolgemässig in jedem Universum exakt der 4te Gürtel den Materiegürtel resp. den Kosmos bildet.

Das Universum ist eiförmig und beinhaltet also auch den sichtbaren Kosmos, der als 4. Ebene besteht, wobei vor diesem 3 Energiegürtel sind, wie ebenso nach dem sichtbaren Kosmos 3 weitere Energiegürtel resp. Raumebenen folgen, folglich also 7 Energieebenen resp. Raumgürtel das jeweilige Universum des eiförmigen Schöpfungsraums bilden. Die Schöpfung birgt also in sich selbst 7 Universen, die jedes für sich eine andere Dimension gegenüber einem anderen Universum der Schöpfung aufweist, die jedoch alle im gleichen Schöpfungsraum sind, aber infolge ihrer «Andersdimension» einander nicht irgendwie berührungsmässig spürbar tangieren. Wahrheitlich können diese 7 verschiedenen und also anders polarisierten Dimensionen der 7 Universen der Schöpfung nicht derart «ineinanderfließen», dass sie sich «berühren» würden, aber sie können technisch «durchbrochen» werden, wozu jedoch eine hochentwickelte futuristische Technik erforderlich ist. Durch diese ist eine völlige «Gleichrichtung» der Dimensionsenergie der jeweilig betreffenden Universen zu erschaffen, wodurch diese dann ermöglicht, dass z.B. Fluggeräte und Materialien sowie auch Menschen/Lebensformen von einem Universum in ein anderes Universum derselben Schöpfung gelangen können, wie z.B. die Plejaren von ihrem ANKAR-Universum in unser DERN-Universum – wie die Plejaren diese 2 Universen nennen. Gleichermassen verhält es sich, wenn z.B. von unserer Schöpfung her in das DAL-Universum des Schwesteruniversums hinübergewechselt wird, wo sich bereits vor Jahrtausenden Föderationsangehörige der Plejaren angesiedelt hatten. Die gleichen Vorgänge haben erfüllt zu werden, wenn in eine andere und fremde Schöpfung eingedrungen werden will, was jedoch bisher den Plejaren nur 1x gelungen ist. Und damit habe ich eigentlich das erklärt, was erklärt sein soll.

Quetzal Das wird aber wieder neue Fragen aufwerfen.

Billy Weiss ich, doch das Ganze, das ich erklärt habe, sollte eigentlich genügen. Ausserdem gehört es nicht zur «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens», wodurch die Menschen der Erde lernen sollen, wahrliche und rechtschaffene Menschen mit Logikdenken, Verstand und Vernunft zu werden, die auch nach wahrer Liebe und wahrem Frieden streben. Wenn ich daher dies und das bezüglich anderem sage und erkläre, dann hat dies nichts mit der Lehre zu tun und ist nur nebensächlich. Der die Lehre lernende Mensch soll sich mit der Lehre und dem persönlichen Lernen befassen, und nur nebenbei, wenn ein Interesse dafür besteht, sich mit anderen Dingen befassen, wobei ich aber nicht oder nur höchst selten für Antworten und Erklärungen zur Verfügung stehe, wenn es sich um anderes als die Lehre handelt.

Quetzal Das ist ja klar, und jetzt möchte ich mit dir etwas besprechen, was privaterweise ...

Die FIGU hat zwei neue YouTube Kanäle, auf denen ihr mehr über Billy, die Plejaren und die Schöpfungsenergielehre erfahren könnt:

Deutsch:

FIGU

Michael von Hinterschmidrüti

@michaelvoigtlaender9492

<https://www.youtube.com/channel/UCvrDwu4PdnaX328s7n0PWVg>

Englisch:

FIGU

Michael from Hinterschmidrueti

@michaelvoigtlaender4347

https://www.youtube.com/channel/UCVRSWBSZ7LszV1y7rIJ_dHA

Neutrale Informationen zur aktuellen Lage und zu anderen wichtigen Themen:

FIGU

Sonderausgabe Zeitzeichen:

<https://www.figu.org/ch/verein/periodika/zeitzeichen>

COPYRIGHT und URHEBERRECHT 2024 bei «Billy» Eduard Albert Meier, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz. Kein Teil dieses Werkes, keine Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine anderen Schriften oder sonstige Materialien usw. dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyrightinhabers in irgendeiner Form (Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw., reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Veröffentlicht auf www.FIGU.org durch:

«Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Copyright 2024 bei «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz